

WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

FACHSERIE

15

Reihe 1

**Einnahmen und Ausgaben
ausgewählter privater Haushalte**

2. Vierteljahr 1985

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Erschienen im September 1985

Preis: DM 2,90

Bestellnummer: 2150100-85322

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	4
Tabellenteil	
1 Budgets je Haushalt und Monat (DM/Prozent)	5
2 Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Verwendungszweck sowie nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter (DM/Prozent)	6
3 Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel je Haushalt und Monat nach Güter- arten (Menge/DM)	7
4 Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Güterarten (DM/Prozent)	9

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in
der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert unbekannt oder
geheimzuhalten

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

Erläuterungen

In den laufenden Wirtschaftsrechnungen werden die Einnahmen und Ausgaben folgender drei Haushaltstypen beobachtet:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen

Erfaßt werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen sollte 1985 unter 1 900 DM liegen. Bei der erstmaligen Festsetzung der Einkommensgrenze im Jahr 1964 lag diese etwa in der Höhe der damaligen Sätze der Sozialhilfe. Die Grenze wird seitdem entsprechend der Steigerung der Renten und Sozialhilfesätze fortgeschrieben.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein. Sein monatliches Bruttoarbeitseinkommen sollte 1985 zwischen 2 600 und 3 950 DM liegen. Bei der erstmaligen Bestimmung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 wurde von einem Wert ausgegangen, der ungefähr dem durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst eines männlichen Arbeiters in der Industrie bzw. eines männlichen Angestellten entsprach. Die Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen

Erfaßt werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll Beamter oder Angestellter und der Hauptverdiener in der Familie sein. 1985 sollte das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen zwischen 5 000 und 6 850 DM betragen, davon allein das Bruttoeinkommen des Haushaltsvorstandes mindestens 4 700 DM. Das Einkommen bei Typ 3 sollte bei der erstmaligen Festlegung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 einen nominalen Abstand von etwa 1 000 DM zum Einkommen beim Typ 2 haben. Seitdem werden die Einkommensgrenzen entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Die als Privater Verbrauch nachgewiesenen Mengen und Beträge beziehen sich auf die Marktentnahme der beobachteten Haushalte. Sie umfassen die Käufe von Waren und Dienstleistungen für den Eigenverbrauch und für Geschenke an Dritte sowie die unterstellten Käufe, d.h. die zu Einzelhandelspreisen bewerteten Deputate und den Mietwert der Eigentümerwohnung. Nicht enthalten sind Menge und Wert der Sachgeschenke von Dritten und der Sachzugänge aus der Eigenbewirtschaftung.

Ab 1981 werden die Hypothekenzinsen nicht mehr vom Bruttoeinkommen aus Vermietung und Verpachtung abgesetzt, sondern zusammen mit den übrigen Zinsen als "Übrige Ausgaben" nachgewiesen.

Die Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen geht bis auf das Jahr 1949 zurück. 1964 wurde das Erhebungsverfahren grundlegend reformiert. Eine Darstellung der Methoden sowie der Möglichkeiten und Grenzen der laufenden Wirtschaftsrechnungen ist in "Wirtschaft und Statistik" Heft 8/1965 bzw. Heft 6 /1972 enthalten.

1 BUDGETS JE HAUSHALT UND MONAT

2. VIERTELJAHR 1985

ART DER EINNAHMEN UND AUSGABEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	ERFASSTE HAUSHALTE (ANZAHL)					
	157		394		435	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
BRUTTOEINKOMMEN AUS UNSELBSTAENDIGER ARBEIT	-	-	3 597,47	83,5	6 143,59	84,9
DARUNTER:						
EINKOMMEN DES HAUSHALTSVORSTANDES	-	-	3 533,62	82,0	5 959,21	82,3
DARUNTER:						
EINMALIGE ZAHLUNGEN 1)	-	-	199,87	4,6	544,90	7,5
UEBERSTUNDENENTGELT	-	-	59,23	1,4	51,52	0,7
VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNG DES ARBEITGEBERS	-	-	35,81	0,8	30,15	0,4
BRUTTOEINKOMMEN AUS UNTERNEHMERTAETIGKEIT 2)	32,00	2,0	106,00	2,5	96,12	1,3
BRUTTOEINKOMMEN AUS VERMOEGEN	79,58	4,9	204,63	4,7	592,27	8,2
EINNAHMEN AUS EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN, UNTERVERMIETUNG	1 527,84	93,2	401,96	9,3	407,72	5,6
LAUFENDE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN VOM STAAT 3)	1 471,09	89,7	199,45	4,6	163,87	2,3
DARUNTER:						
RENTEN DER GESETZLICHEN RENTEN- UND UNFALLVERSICHERUNG	1 385,40	84,5	6,00	0,1	8,87	0,1
UEBERTRAGUNGEN DER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	72,77	4,4	182,04	4,2	150,64	2,1
SONSTIGE LAUFENDE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN 4), UNTERMIEETE	33,27	2,0	30,39	0,7	15,67	0,2
EINMALIGE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN 5)	23,49	1,4	172,11	4,0	228,19	3,2
DARUNTER:						
VOM STAAT 3)	5,03	0,3	69,96	1,6	88,09	1,2
VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN	11,66	0,7	91,28	2,1	90,52	1,3
HAUSHALTSBRUTTOEINKOMMEN ZUSAMMEN	1 639,42	100	4 310,07	100	7 239,71	100
ABZUEGLICH:						
EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN	-	-	464,81	10,8	1 157,13	16,0
PFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	42,02	2,6	589,61	13,7	440,46	6,1
HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN	1 597,39	97,4	3 255,64	75,5	5 642,12	77,9
ZUZUEGLICH:						
SONSTIGE EINNAHMEN 6)	11,50	-	245,18	-	661,76	-
DARUNTER:						
VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN 7)	4,24	-	177,50	-	412,67	-
DARUNTER:						
VOM STAAT 3)	-	-	77,51	-	184,10	-
VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN	4,24	-	97,88	-	201,93	-
AUSGABEFAEHIGE EINKOMMEN UND EINNAHMEN	1 608,89	100	3 500,62	100	6 303,88	100
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH	1 465,65	91,1	2 771,76	79,2	4 539,92	72,0
UEBRIGE AUSGABEN 8)	89,54	5,6	254,46	7,3	842,51	13,4
ZINSEN	1,08	0,1	64,01	1,8	339,96	5,4
STEUERN OHNE EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN	5,78	0,4	24,27	0,7	25,24	0,4
DARUNTER:						
KRAFTFAHRZEUGSTEUER	5,67	0,4	23,00	0,7	21,55	0,3
FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN KRANKENVERSICHERUNG	0,06	0,0	19,42	0,6	173,13	2,7
FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG	-	-	2,38	0,1	7,87	0,1
PRAEMIEN FUER PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	3,23	0,2	5,01	0,1	99,77	1,6
PRAEMIEN FUER KRAFTFAHRTVERSICHERUNG	4,46	0,3	27,36	0,8	41,31	0,7
PRAEMIEN FUER PRIVATE UNFALL- UND SONSTIGE SCHADENVERSICHERUNG	10,07	0,6	35,45	1,0	37,00	0,6
U. AE.	5,73	0,4	24,20	0,7	42,06	0,7
BEITRAEGE AN VEREINE, BERUFSSVEREINIGUNGEN, PARTEIEN U. AE.	10,07	0,6	35,45	1,0	37,00	0,6
GELDSPENDEN, UEBERTRAGUNGEN AN ANDERE PRIVATE HAUSHALTE,	59,12	3,7	52,36	1,5	76,17	1,2
SONSTIGE UEBERTRAGUNGEN U. AE. 8)						
VERAENDERUNG (+/-) DER VERMOEGENS- UND FINANZKONTEN 9)	+53,70	+3,3	+474,60	+13,6	+921,46	+14,6
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON SACHVERMOEGEN	+1,93	+0,1	+188,85	+5,4	+840,76	+13,3
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON GELDVERMOEGEN	+40,45	+2,5	+495,14	+14,1	+120,60	+1,9
KREDITRUECKZAHLUNG (+) BZW. KREDITAUFNAHME (-)	+11,32	+0,7	-209,39	-6,0	-39,90	-0,6

1) URLAUBS-, WEIHNACHTSGELD, 13. MONATSGEHALT, PRAEMIEN U. AE. - 2) IM WESENTLICHEN EINNAHMEN AUS SELBSTAENDIGER ARBEIT, Z.B. ENTGELTE FUER HAUSHALTSBUCHFUEHRUNG, GEFALLIGKEITSLAESTUNGEN U. AE. - 3) UEBERTRAGUNGEN DER SOZIALVERSICHERUNG U. DER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN, OEFFENTLICHE PENSIONEN. - 4) UEBERTRAGUNGEN VON UNTERNEHMEN, VON ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER, VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN. - 5) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON UNTER 1 000 DM JE EINZELFALL. - 6) EINNAHMEN AUS DEM VERKAUF IM HAUSHALT ERZEUGTER SOWIE GEBRAUCHTER WAREN, NETTOEINNAHMEN AUS DER ERSTATTUNG VON AUSGABEN FUER GESCHAEFFTLICHE (DIENSTL.) ZWECKE, RUECKVERGUEETUNGEN AUF WARENKAUEFE, VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN, EINNAHMEN, DIE ANDEREN POSITIONEN NICHT ZUZUORDNEN SIND, JEDOCH OHNE EINNAHMEN AUS VERMOEGENSMINDERUNG U. KREDITAUFNAHME. - 7) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON 1 000 DM UND MEHR JE EINZELFALL. - 8) JEDOCH OHNE AUSGABEN FUER VERMOEGENSBIILDUNG UND KREDITRUECKZAHLUNG. - 9) AUSGABEN FUER VERMOEGENSBIILDUNG UND KREDITRUECKZAHLUNG ABZUEGLICH EINNAHMEN AUS VERMOEGENS-MINDERUNG U. KREDITAUFNAHME, JEDOCH OHNE WERTVERAENDERUNG VORHANDENEN SACH- UND GELDVERMOEGENS.

2 AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH VERWENDUNGSZWECK
SOWIE NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT DER GUETER
2. VIERTELJAHR 1985

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH	1 465,65	100	2 771,76	100	4 539,92	100
NACH VERWENDUNGSZWECK						
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL	462,21	31,5	754,46	27,2	975,94	21,5
NAHRUNGSMITTEL 2)	392,13	26,8	644,75	23,3	857,69	18,9
DARUNTER:						
TIERISCHEN URSPRUNGS 3)	172,14	11,7	260,47	9,4	310,50	6,8
PFLANZLICHEN URSPRUNGS 4)	141,52	9,7	214,07	7,7	275,59	6,1
GENUSSMITTEL 5)	70,09	4,8	109,71	4,0	118,25	2,6
KLEIDUNG, SCHUHE	67,89	4,6	220,85	8,0	364,38	8,5
OBERBEKLEIDUNG	33,11	2,3	122,75	4,4	231,70	5,1
SONSTIGE BEKLEIDUNG	17,35	1,2	48,20	1,7	75,78	1,7
SCHUHE	17,43	1,2	49,91	1,8	76,90	1,7
WOHNUNGSMIETEN U. AE. 6)	365,73	25,0	561,03	20,2	855,32	18,8
ELEKTRIZITÄT, GAS, BRENNSTOFFE U. AE.	100,47	6,9	174,17	6,3	206,46	4,5
ELEKTRIZITÄT	46,09	3,1	65,01	2,3	83,69	1,8
GAS	4,90	0,3	24,70	0,9	25,88	0,6
KOHLEN UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	3,91	0,3	2,78	0,1	1,15	0,0
FLUESSIGE BRENNSTOFFE (OHNE KRAFTSTOFFE)	5,09	0,3	29,23	1,1	56,33	1,2
ZENTRALHEIZUNG UND WARMWASSER	40,48	2,8	52,46	1,9	39,40	0,9
UEBRIGE GUETER FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG	118,45	8,1	215,42	7,8	356,69	7,9
DARUNTER:						
MOEBEL 7)	7,59	0,5	40,20	1,5	90,74	2,0
TEPPICHE UND SONSTIGER FUSSBODENBELAG, MATRATZEN 7)	7,20	0,5	13,00	0,5	18,19	0,4
SONSTIGE HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWAESCHE 7)	8,72	0,6	11,50	0,4	19,48	0,4
HEIZ- UND KOCHGERAETE, BELEUCHTUNGSKOERPER 7)	2,22	0,2	8,65	0,3	18,35	0,4
ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 7)	9,22	0,6	16,17	0,6	22,06	0,5
NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 7)	10,84	0,7	24,91	0,9	39,99	0,9
REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL, SONSTIGE VERBRAUCHSGUETER	16,62	1,1	31,73	1,1	39,07	0,9
DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG 8)	20,89	1,4	10,40	0,4	19,46	0,4
BLUMEN, GUETER FUER DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	24,86	1,7	43,71	1,6	72,75	1,6
GUETER FUER VERKEHRZWECKE, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	156,01	10,6	428,37	15,5	607,99	17,8
AUFWENDUNGEN FUER EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE. 9)	77,78	5,3	340,43	12,3	660,51	14,5
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRADER 10)	34,96	2,4	133,18	4,8	357,49	7,9
KRAFTSTOFFE	20,30	1,4	121,27	4,4	165,42	3,6
SONSTIGE GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGUETER	3,64	0,2	25,48	0,9	29,56	0,7
DIENSTLEISTUNGEN 11), FREMDE REPARATUREN U. AENDERUNGEN	18,88	1,3	60,50	2,2	108,04	2,4
FREEMDE VERKEHRSLAESTUNGEN	39,19	2,7	36,60	1,3	76,32	1,7
NACHRICHTENUEBERMITTLUNG 12)	39,04	2,7	51,34	1,9	71,16	1,6
GUETER FUER DIE KOERPER- UND GESUNDHEITSPFLEGE	73,97	5,0	93,23	3,4	266,75	5,9
GUETER FUER DIE KOERPERPFLEGE	36,80	2,5	62,28	2,2	89,33	2,0
DARUNTER:						
DIENSTLEISTUNGEN	19,40	1,3	19,94	0,7	34,02	0,7
GUETER FUER DIE GESUNDHEITSPFLEGE	37,17	2,5	30,95	1,1	17,42	0,4
DARUNTER:						
DIENSTLEISTUNGEN	20,81	1,4	15,56	0,6	132,86	2,9
GUETER FUER BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	63,07	4,3	210,34	7,6	388,27	8,6
DARUNTER:						
RUNDFUNK-, FERNSEH- UND PHONOGERAETE, ZUBEHOERTEILE 13)	7,01	0,5	23,05	0,8	42,69	0,9
FOTO- UND KINOAPPARATE, ZUBEHOERTEILE	0,09	0,0	3,89	0,1	7,69	0,2
BUECHER, BROSCHUEREN, ZEITUNGEN, ZEITSCHRIFTEN	26,45	1,8	37,55	1,4	65,24	1,4
KOSTEN FUER THEATER, KINO, SPORTVERANSTALTUNGEN U. AE.	2,23	0,2	11,74	0,4	22,97	0,5
PERSOENLICHE AUSSTATTUNG; SONSTIGE GUETER 14)	57,85	3,9	113,89	4,1	298,13	6,6
DARUNTER:						
UHREN UND ECHTER SCHMUCK 13)	3,25	0,2	4,92	0,2	18,67	0,4
DIENSTLEISTUNGEN DES BEHERBERGUNGSGEWERBES	21,65	1,5	38,09	1,4	119,03	2,6
PAUSCHALREISEN	23,94	1,6	40,96	1,5	104,10	2,3
NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT						
VERBRAUCHSGUETER UND REPARATUREN	703,95	48,0	1 240,66	44,8	1 653,04	36,4
GEBRAUCHSGUETER VON MITTLERER LEBENSDAUER UND/ODER BEGRENZTEM WERT	114,76	7,8	379,41	13,7	632,90	13,9
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE GEBRAUCHSGUETER	69,08	4,7	235,51	8,5	605,76	13,3
WOHNUNGSMIETEN 6)	365,73	25,0	561,03	20,2	855,32	18,8
UEBRIGE DIENSTLEISTUNGEN	212,14	14,5	355,15	12,8	792,91	17,5

1) DER BEGRIFF "GUETER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN. - 2) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN. - 3) EINSCHL. PFLANZLICHE FETTE UND OELE. - 4) OHNE PFLANZLICHE FETTE UND OELE. - 5) SOWEIT NICHT IM GASTSTAETTEN- UND KANTINENVERZEHR ENTHALTEN. - 6) EINSCHL. MIETWERT FUER EIGENTUEMERWOHNUNGEN SOWIE UNTERMieten U. AE. - 7) OHNE ENTGELTE FUER ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION ODER REPARATUREN. - 8) OHNE FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG. - 9) EINSCHL. ANSCHAFUNGSKOSTEN, OHNE ABSCHREIBUNGEN UND OHNE KRAFTFAHRZEUGSTEUER UND KRAFTFAHRTVERSICHERUNG. - 10) EINSCHL. HOCHWERTIGE ERSATZTEILE. - 11) EINSCHL. GARAGENMIETE UND MIETWERT FUER EIGENTUEMERGARAGEN. - 12) POST-, TELEGRAMM- UND FERNSPRECHGEBUEHREN. - 13) EINSCHL. ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION. - 14) DIENSTLEISTUNGEN DER BANKEN UND VERSICHERUNGEN, DES BEHERBERGUNGSGEWERBES, PAUSCHALREISEN, SONST. WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN.

3 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL JE HAUSHALT UND MONAT NACH GÜTERARTEN

2. VIERTELJAHR 1985

ART DER AUFWENDUNGEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM
AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL INSGESAM	.	462,21	.	754,46	.	975,94
DAVON AUFWENDUNGEN FUER:						
NAHRUNGSMITTEL 2)	.	392,13	.	644,75	.	857,69
NAHRUNGSMITTEL TIERISCHEN URSPRUNGS 3)	.	172,14	.	260,47	.	310,50
FLEISCH (OHNE FLEISCHWAREN)	.	48,05	.	69,63	.	79,66
KALBFLEISCH	126	1,63	91	1,21	150	2,19
RINDFLEISCH	1 094	13,22	1 165	13,82	1 328	18,43
SCHWEINEFLEISCH (EINSCHL. FRISCHER SPECK)	1 948	17,54	3 601	31,88	3 060	32,25
INNEREIEN UND KNOCHEN	291	1,60	290	1,59	236	1,62
GEFLUEGEL	1 064	6,81	1 180	7,22	1 170	8,96
HACKFLEISCH	552	5,53	1 272	11,36	1 330	13,08
SONSTIGES FLEISCH	229	1,71	274	2,55	282	3,12
FLEISCHWAREN	.	49,56	.	84,55	.	92,36
WURST UND WURSTWAREN	2 988	35,76	5 616	65,59	5 161	67,08
MAGERER UND FETTER SPECK (GERAEUCHERT)	269	2,72	249	2,93	257	3,12
SCHINKEN (GEKOCHT UND GERAEUCHERT)	353	6,66	503	9,36	714	14,50
GEFLUEGELKONSERVEN	2	0,01	1	0,01	-	-
SONSTIGE FLEISCHKONSERVEN (AUCH MISCHKONSERVEN)	281	1,80	413	2,24	427	2,65
SONSTIGE FLEISCHWAREN	265	2,61	457	4,41	464	5,01
FISCHE (OHNE FISCHWAREN)	438	3,82	376	3,23	486	4,80
FISCHWAREN	.	5,72	.	6,09	.	7,23
SALZHERINGE	13	0,09	8	0,06	6	0,06
FISCHE (GERAEUCHERT UND GETROCKNET)	74	1,00	46	0,67	59	1,02
SONSTIGE FISCHWAREN EINSCHL. FISCHKONSERVEN	551	4,64	644	5,37	599	6,16
EIER (STUECK)	39	9,10	53	11,79	56	13,00
MILCH	.	21,88	.	38,47	.	46,78
VOLLMILCH, FRISCHE (LITER)	7,6	7,62	16,8	16,53	19,8	19,89
KONDENSMILCH, TUBENSAHNE	1 296	4,09	865	2,61	721	2,31
SAHNE (OHNE TUBENSAHNE)	674	3,31	1 210	5,70	1 667	8,17
JOGHURT, KEFIR, BIOGHURT	1 358	4,32	2 661	8,30	3 253	10,42
SONSTIGE MILCH	.	2,53	.	5,32	.	6,00
KAESE	.	16,63	.	27,07	.	41,08
WEICH-, HART- UND SCHNITTKAESE	1 192	13,15	2 017	22,35	2 834	34,72
FRISCHKAESE (QUARK)	1 276	3,48	1 495	4,73	1 996	6,36
BUTTER	1 187	10,21	1 219	10,19	1 856	15,66
SPEISEFETTE (OHNE BUTTER)	.	5,50	.	7,45	.	7,26
TIERISCHE FETTE	56	0,28	39	0,22	40	0,27
MARGARINE	1 143	4,75	1 873	6,32	1 642	6,16
SONSTIGE PFLANZEN- UND SPEISEFETTE	79	0,47	186	0,91	155	0,83
SPEISEOELE	.	1,68	.	2,01	.	2,65
ERDNUSSELE	1	0,01	2	0,01	-	-
OLIVENDEL	6	0,03	17	0,14	27	0,25
SONSTIGE SPEISEOELE	308	1,64	425	1,86	447	2,40
NAHRUNGSMITTEL PFLANZLICHEN URSPRUNGS 4)	.	141,52	.	214,07	.	275,59
BROT UND BACKWAREN	.	43,71	.	64,91	.	77,15
SCHWARZ- UND MISCHBROT	5 927	17,58	8 157	23,11	8 845	27,75
WEISSBROT UND WEIZENKLEINGEBAECK	2 315	10,73	4 237	20,27	4 761	24,38
FEINGEBAECK UND DAUERBACKWAREN	1 634	15,40	2 502	21,53	2 697	25,03
MEHL, NAEHRMITTEL, KARTOFFELERZEUGNISSE	.	11,39	.	27,19	.	32,03
WEIZENMEHL	1 131	1,30	1 604	1,50	1 835	1,90
GRIESS	61	0,20	64	0,19	67	0,21
TEIGWAREN	457	1,73	1 112	3,57	1 144	3,94
REIS	270	0,92	482	1,62	610	2,08
HAFERERZEUGNISSE	134	0,30	240	0,74	341	0,97
HUELSENFRUECHTE, GETROCKNETE	57	0,15	86	0,23	75	0,23
STAERKEMEHL ALLER ART	61	0,26	96	0,34	109	0,40
PUDDINGPULVER	86	0,50	233	1,51	220	1,59
KOCHFERTIGE SUPPEN UND SOSSEN	.	2,96	.	5,86	.	6,20
KOCH-, BRAT- UND GENUSSFERTIGE KARTOFFELERZEUGNISSE	261	1,35	1 080	4,38	1 045	4,96
KINDERNAEHRMITTEL ALLER ART	-	-	149	1,38	80	0,89
SONSTIGES MEHL UND SONSTIGE NAEHRMITTELERZEUGNISSE	353	1,73	1 034	5,87	1 462	8,67

1) SOWEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEZEIGT IN GRAMM.- 2) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN.- 3) EINSCHL. PFLANZLICHE FETTE UND OELE.- 4) OHNE PFLANZLICHE FETTE UND OELE.

3 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL JE HAUSHALT UND MONAT NACH QUETERARTEN

2. VIERTELJAHR 1985

ART DER AUFWENDUNGEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM
AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL INSGESAMT	.	462,21	.	754,46	.	975,94
DAVON AUFWENDUNGEN FUER:						
KARTOFFELN (KILOGRAMM)	5,6	5,38	6,9	5,23	7,2	6,61
FRISCHGEMUESE	.	23,39	.	26,01	.	40,67
BLUMENKOHL	307	0,91	304	0,89	384	1,19
SONSTIGER KOHL	321	0,55	320	0,49	386	0,66
KAROTTEN, MOEHREN	383	0,88	597	1,34	883	2,11
TOMATEN	870	3,44	1 441	5,66	1 842	7,44
GURKEN	714	2,03	1 217	3,33	1 513	4,30
BOHNEN, FRISCHE	59	0,20	42	0,18	81	0,35
ERBSEN, FRISCHE	9	0,05	3	0,01	9	0,05
SPINAT	34	0,09	25	0,07	24	0,08
SALAT	669	2,68	859	3,17	1 008	4,13
ZWIEBELN, SCHALOTTEN, KNOBLAUCH	792	1,43	962	1,73	1 091	2,15
SONSTIGES FRISCHGEMUESE (OHNE KOHL)	1 884	11,14	1 907	9,14	3 366	16,24
GEMUESEKONSERVEN, TROCKENGEMUESE 2)	.	7,58	.	13,58	.	17,03
GEMUESEKONSERVEN, TROCKENGEMUESE 3)	2 149	6,22	3 787	11,49	3 992	13,53
TIEFGEKUEHLTES GEMUESE	314	1,36	510	2,09	745	3,50
FRISCHOBST	.	23,34	.	26,06	.	37,70
KERNOBST	2 797	7,24	4 281	10,51	5 261	13,74
STEINOBST	406	1,52	513	1,66	675	2,48
TRAUBEN	31	0,23	70	0,45	123	0,77
FRISCHE BEEREN	1 253	6,44	979	4,89	1 791	9,07
APFELSINEN, MANDARINEN, KLEMENTINEN	632	1,90	260	0,74	416	1,27
SONSTIGE ZITRUSFRUECHTE	496	1,64	336	1,04	558	1,82
BANANEN	1 485	4,10	2 110	5,75	2 397	6,79
ANANAS, FEIGEN, MELONEN U. AE.	49	0,27	244	1,02	370	1,76
OBSTKONSERVEN, TROCKENOBST 4)	.	3,40	.	5,82	.	9,02
OBSTKONSERVEN, TROCKENOBST 5)	943	2,73	1 333	3,61	1 863	5,47
TIEFGEKUEHLTES OBST	-	-	8	0,06	34	0,31
SCHALENFRUECHTE	66	0,67	234	2,15	303	3,25
MARMELADE	423	1,95	570	2,55	726	3,53
ZUCKER	1 626	3,39	2 165	4,18	2 303	4,44
SUESSWAREN, HONIG, KAKAOERZEUGNISSE	.	17,96	.	38,54	.	47,41
HONIG	262	2,02	239	1,84	351	2,95
SIRUP	18	0,08	55	0,30	67	0,31
SCHOKOLADE	688	8,39	1 164	12,60	1 556	18,36
SONSTIGE SUESSWAREN (OHNE KAKAOERZEUGNISSE)	911	7,17	2 950	22,07	3 123	23,86
KAKAOERZEUGNISSE (OHNE SCHOKOLADE)	51	0,33	297	1,73	310	1,93
SONSTIGE NAHRUNGSMITTEL 6)	.	78,47	.	170,21	.	271,60
GEWUERZE, BACK- UND SPEISEZUTATEN (OHNE MAYONNAISE)	.	4,43	.	5,83	.	6,94
MAYONNAISEN	69	0,37	185	0,94	208	1,19
OBST- UND GEMUESESAEFTE	.	3,58	.	11,81	.	17,21
ALKOHOLFREIE GETRAENKE (OHNE OBST- UND GEMUESESAEFTE)	.	11,95	.	26,84	.	27,66
MINERALWASSER	.	6,80	.	9,13	.	10,33
COLA-GETRAENKE	.	0,69	.	4,98	.	4,87
SONSTIGE FRUCHTSAFTGETRAENKE	.	2,54	.	10,64	.	10,44
KAFFEEMITTEL UND TEEAEBNHLICHE ERZEUGNISSE	.	1,92	.	2,09	.	2,03
FERTIGE MAHLZEITEN (AUCH TIEFGEKUEHLT ODER ALS KONSERVEN)	.	6,09	.	10,62	.	12,97
VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN	.	52,05	.	114,18	.	205,63
SPEISEN UND MAHLZEITEN IN GASTSTAETTEN (OHNE KANTINEN)	.	32,90	.	69,68	.	127,28
SPEISEN UND MAHLZEITEN IN KANTINEN (ANZAHL)	-	-	3	9,62	6	19,91
GETRAENKE IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN	.	19,14	.	34,88	.	58,44
GENUSSMITTEL 7)	.	70,09	.	109,71	.	118,25
BOHNENKAFFEE	851	19,22	1 089	23,29	1 152	25,56
TEE (OHNE TEEAEBNHLICHE ERZEUGNISSE) 8)	27	0,92	39	1,21	73	2,39
ALKOHOLISCHE GETRAENKE	.	31,98	.	52,32	.	69,34
WEIN (LITER)	2,2	9,06	3,0	13,01	5,0	26,39
BIER (LITER)	8,6	13,13	16,9	25,67	14,7	23,60
BRANNTWEIN, LIKOER	.	7,61	.	10,65	.	13,24
SEKT, SCHAUMWEIN (LITER)	0,3	2,18	0,4	3,00	0,8	6,10
TABAKWAREN	.	17,97	.	32,89	.	20,96
TABAK	26	1,99	52	4,22	24	2,26
ZIGARREN (STUECK)	2	0,81	1	0,50	2	0,68
ZIGARETTEN (STUECK)	83	14,83	156	27,36	104	17,81
SONSTIGE TABAKWAREN	.	0,34	.	0,81	.	0,21

1) SOWEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEZEIGT IN GRAMM.- 2) EINSCHL. TIEFGEKUEHLTES GEMUESE.- 3) OHNE TIEFGEKUEHLTES GEMUESE.-
 4) EINSCHL. TIEFGEKUEHLTES OBST UND EINSCHL. SCHALENFRUECHTE.- 5) OHNE TIEFGEKUEHLTES OBST UND OHNE SCHALENFRUECHTE.- 6) EINSCHL.
 FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN.- 7) SOWEIT NICHT IM GASTSTAETTEN- UND KANTINENVERZEHR ENTHALTEN.-
 8) OHNE KRAEUTER-, PFEFFERMINZTEE U. AE.

4 AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

2. VIERTELJAHR 1985

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PRCZENT
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH INSGESAMT	1 465,65	100	2 771,76	100	4 539,92	100
DAVON AUSGABEN FUER:						
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL	462,21	31,5	754,46	27,2	975,94	21,5
KLEIDUNG, SCHUHE	67,89	4,6	220,85	8,0	384,38	8,5
OBERBEKLEIDUNG	33,11	2,3	122,75	4,4	231,70	5,1
HERREN- UND KNABENBERBEKLEIDUNG	10,01	0,7	47,84	1,7	92,42	2,0
DAMEN- UND MAEDCHENBERBEKLEIDUNG	21,70	1,5	74,04	2,7	137,66	3,0
ANFERTIGUNG UND MIETE VON OBERBEKLEIDUNG, FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN	1,40	0,1	0,88	0,0	1,63	0,0
SONSTIGE BEKLEIDUNG	17,35	1,2	48,20	1,7	75,78	1,7
HERREN- UND KNABENWAESCHE	5,97	0,4	14,96	0,5	26,19	0,6
DAMEN- UND MAEDCHENWAESCHE	2,59	0,2	8,31	0,3	12,07	0,3
SAEUGLINGSBEKLEIDUNG	0,14	0,0	0,82	0,0	0,81	0,0
METERWARE FUER LEIBWAESCHE	-	-	-	-	0,08	0,0
UEBRIGE HERREN- UND KNABENBEKLEIDUNG UND ZUBEHOER	2,26	0,2	5,85	0,2	10,96	0,2
UEBRIGE DAMEN- UND MAEDCHENBEKLEIDUNG UND ZUBEHOER	2,70	0,2	8,49	0,3	11,83	0,3
WOLLE, KURZWAREN	3,49	0,2	9,77	0,4	13,75	0,3
ANFERTIGUNG VON LEIBWAESCHE UND UEBRIGER BEKLEIDUNG, FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN	0,19	0,0	0,00	0,0	0,10	0,0
SCHUHE	17,43	1,2	49,91	1,8	76,90	1,7
HERREN- UND KNABENSCHUHE	6,24	0,4	22,16	0,8	34,69	0,8
DAMEN- UND MAEDCHENSCHUHE	8,53	0,6	25,10	0,9	37,23	0,8
ANFERTIGUNG VON SCHUHEN, FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN, SCHUHZUBEHOER	2,66	0,2	2,65	0,1	4,98	0,1
WOHNUNGSMIETEN U. AE. 2)	365,73	25,0	561,03	20,2	855,32	18,8
ELEKTRIZITAET, GAS, BRENNSTOFFE U. AE.	100,47	6,9	174,17	6,3	206,46	4,5
ELEKTRIZITAET	46,09	3,1	65,01	2,3	83,69	1,8
GAS	4,90	0,3	24,70	0,9	26,88	0,6
KOHLN UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	3,91	0,3	2,78	0,1	1,15	0,0
STEINKOHLN ALLER ART	1,11	0,1	1,37	0,0	0,01	0,0
KOKS	0,44	0,0	-	-	-	-
BRAUNKOHLN ALLER ART	0,70	0,0	0,25	0,0	0,12	0,0
HOLZ, TORF UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	1,66	0,1	1,15	0,0	1,02	0,0
FLUESSIGE BRENNSTOFFE (OHNE KRAFTSTOFFE)	5,09	0,3	29,23	1,1	56,33	1,2
ZENTRALHEIZUNG UND WARMWASSER	40,48	2,8	52,46	1,9	39,40	0,9
UEBRIGE GUETER FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG	118,45	8,1	215,42	7,8	356,69	7,9
MOEBEL 3)	7,59	0,5	40,20	1,5	90,74	2,0
TEPPICHE UND SONSTIGER FUSSBODENBELAG, MATRATZEN 3)	7,20	0,5	13,00	0,5	18,19	0,4
SONSTIGE HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWAESCHE 3)	8,72	0,6	11,50	0,4	19,48	0,4
HEIZ- UND KOCHGERAETE 3)	1,87	0,1	6,42	0,2	9,40	0,2
DEFEN UND HERDE 3)	0,78	0,1	3,40	0,1	7,09	0,2
SONSTIGE HEIZ- UND KOCHGERAETE 3)	1,09	0,1	3,02	0,1	2,31	0,1
BELEUCHTUNGSKOERPER 3)	0,36	0,0	2,24	0,1	8,95	0,2
ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	9,22	0,6	16,17	0,6	22,06	0,5
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	8,41	0,6	14,84	0,5	19,69	0,4
SONSTIGE ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	0,80	0,1	1,33	0,0	2,37	0,1
NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	10,84	0,7	24,91	0,9	39,99	0,9
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	0,14	0,0	0,59	0,0	2,14	0,0
SONSTIGE NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERAETE 3)	10,70	0,7	24,32	0,9	37,85	0,8
REINIGUNGS- UND PFLLEGEMITTEL	11,19	0,8	18,75	0,7	20,13	0,4
SONSTIGE VERBRAUCHSGUETER FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG	5,42	0,4	12,98	0,5	18,94	0,4
TAPETEN, FARBEN, BAUSTOFFE, WOHNUMREPARATUREN U. AE. 4)	10,29	0,7	15,14	0,5	16,60	0,4
TAPETEN, FARBEN, BAUSTOFFE	4,00	0,3	11,62	0,4	12,56	0,3
FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG 4)	6,30	0,4	3,52	0,1	4,03	0,1
DIENTSTLEISTUNGEN FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG 5)	20,89	1,4	10,40	0,4	19,46	0,4
ANFERTIGUNG, INSTALLATION, MIETEN VON HAUSRAT ALLER ART, FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN	6,28	0,4	4,29	0,2	8,24	0,2
HAEUSSLICHE DIENSTE	8,03	0,5	0,35	0,0	2,77	0,1
WAESCHEREI UND REINIGUNG	5,52	0,4	5,20	0,2	8,29	0,2
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE HAUSHALTSFUEHRUNG 5)	1,06	0,1	0,56	0,0	0,15	0,0
BLUMEN, GUETER FUER DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	24,86	1,7	43,71	1,6	72,75	1,6
BLUMEN UND TOPFPFLANZEN, WAREN FUER DIE GARTENPFLEGE UND NUTZ-TIERHALTUNG	24,41	1,7	42,66	1,5	68,53	1,5
DIENTSTLEISTUNGEN FUER DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	0,45	0,0	1,05	0,0	4,21	0,1

1) DER BEGRIFF "GUETER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN.- 2) EINSCHL. MIETWERT FUER EIGENTUE-MERWOHNUNGEN SOWIE UNTERMieten U. AE.- 3) OHNE ENTGELTE FUER ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION ODER REPARATUREN.- 4) AUF KOSTEN DES MIETERS.- 5) OHNE FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG.

4 AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

2. VIERTELJAHR 1985

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH INSGESAMT	1 465,65	100	2 771,76	100	4 539,92	100
DAVON AUSGABEN FUER:						
GUETER FUER VERKEHRZWECKE, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	156,01	10,6	426,37	15,5	807,99	17,8
AUFWENDUNGEN FUER EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE. 2)	77,78	5,3	340,43	12,3	660,51	14,5
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRAEEDER 3)	34,96	2,4	133,18	4,8	357,49	7,9
KRAFTSTOFFE	20,30	1,4	121,27	4,4	165,42	3,6
SONSTIGE GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGUETER FUER EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE.	3,64	0,2	25,48	0,9	29,56	0,7
DIENSTLEISTUNGEN FUER EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE. 4), FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN	18,88	1,3	60,50	2,2	108,04	2,4
FREMDE VERKEHRSLAISTUNGEN	39,19	2,7	36,60	1,3	76,32	1,7
PERSONENBEFORDERUNG	30,80	2,1	35,17	1,3	70,96	1,6
FLUG- UND SCHIFFSPASSAGEN	2,61	0,2	7,57	0,3	17,30	0,4
TAXIFAHRTEN, MIETEN VON FAHRZEUGEN	2,48	0,2	0,92	0,0	4,27	0,1
SONSTIGE VERKEHRSMITTEL	25,71	1,8	26,68	1,0	49,35	1,1
SONSTIGE VERKEHRSLAISTUNGEN	8,39	0,6	1,43	0,1	5,36	0,1
NACHRICHTENUEBERMITTLUNG 5)	39,04	2,7	51,34	1,9	71,16	1,6
GUETER FUER DIE KOERPER- UND GESUNDEITSPFLEGE	73,97	5,0	93,23	3,4	266,75	5,9
GUETER FUER DIE KOERPERPFLEGE	36,80	2,5	62,28	2,2	89,33	2,0
GEBRAUCHSGUETER FUER DIE KOERPERPFLEGE 6)	1,76	0,1	4,76	0,2	6,39	0,1
VERBRAUCHSGUETER FUER DIE KOERPERPFLEGE	15,63	1,1	37,57	1,4	48,91	1,1
DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE KOERPERPFLEGE	19,40	1,3	19,94	0,7	34,02	0,7
GUETER FUER DIE GESUNDEITSPFLEGE	37,17	2,5	30,95	1,1	177,42	3,9
GEBRAUCHSGUETER FUER DIE GESUNDEITSPFLEGE 6)	4,48	0,3	5,30	0,2	14,91	0,3
VERBRAUCHSGUETER FUER DIE GESUNDEITSPFLEGE	11,88	0,8	10,09	0,4	29,64	0,7
DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE GESUNDEITSPFLEGE	20,81	1,4	15,56	0,6	132,86	2,9
GUETER FUER BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	63,07	4,3	210,34	7,6	388,27	8,6
GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGUETER FUER BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	42,71	2,9	119,99	4,3	243,33	5,4
RUNDFUNK-, FERNSEH- UND PHONOGERAETE, ZUBEHOERTEILE 6)	7,01	0,5	23,05	0,8	42,69	0,9
FOTO- UND KINDAPPARATE, ZUBEHOERTEILE	0,09	0,0	3,89	0,1	7,69	0,2
BUECHER, BROSCHEUREN	3,34	0,2	13,68	0,5	31,40	0,7
ZEITUNGEN, ZEITSCHRIFTEN	23,12	1,6	23,87	0,9	33,84	0,7
SONSTIGE GEBRAUCHSGUETER FUER BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE 6)	3,80	0,3	37,83	1,4	99,53	2,2
SONSTIGE VERBRAUCHSGUETER FUER BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	5,35	0,4	17,66	0,6	28,16	0,6
DIENSTLEISTUNGEN FUER BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	20,37	1,4	90,35	3,3	144,94	3,2
SCHULGELD UND AENLICHE BILDUNGSKOSTEN	0,00	0,0	39,24	1,4	63,11	1,4
KOSTEN FUER THEATER, KINO, SPORTVERANSTALTUNGEN U. AE.	2,23	0,2	11,74	0,4	22,97	0,5
RUNDFUNK- UND FERNSEHGEBUEHREN	9,30	0,6	13,71	0,5	13,06	0,3
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN FUER BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE, FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN	8,84	0,6	25,66	0,9	45,80	1,0
PERSOENLICHE AUSSTATTUNG; SONSTIGE GUETER	57,85	3,9	113,89	4,1	296,13	6,6
PERSOENLICHE AUSSTATTUNG	6,58	0,4	12,64	0,5	33,53	0,7
UHREN UND ECHTER SCHMUCK 6)	3,25	0,2	4,92	0,2	18,67	0,4
SONSTIGE PERSOENLICHE AUSSTATTUNG	2,68	0,2	6,84	0,2	13,27	0,3
FREMDE REPARATUREN UND AENDERUNGEN FUER PERSOENLICHE AUSSTATTUNG	0,65	0,0	0,89	0,0	1,60	0,0
SONSTIGE GUETER	51,27	3,5	101,25	3,7	264,59	5,8
DIENSTLEISTUNGEN DER BANKEN UND VERSICHERUNGEN	1,73	0,1	5,49	0,2	11,45	0,3
DIENSTLEISTUNGEN DES BEHERBERGUNGSGEWERBES	21,65	1,5	38,09	1,4	119,03	2,6
PAUSCHALREISEN	23,94	1,6	40,96	1,5	104,10	2,3
SONSTIGE WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN 7)	3,95	0,3	16,71	0,6	30,01	0,7

1) DER BEGRIFF "GUETER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN. - 2) EINSCHL. ANSCHAFKUNGSKOSTEN, OHNE ABSCHREIBUNGEN UND OHNE KRAFTFAHRZEUGSTEUER UND KRAFTFAHRTVERSICHERUNG. - 3) EINSCHL. HOCHWERTIGE ERSATZTEILE. - 4) EINSCHL. GARAGENMIETE UND MIETWERT FUER EIGENTUEMERGARAGEN. - 5) POST-, TELEGRAMM- UND FERNSPRECHGEBUEHREN. - 6) EINSCHL. ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION. - 7) BEGRIFFSARTIKEL, GEBUEHREN, HONORARE FUER RECHTSANWAELTE, RICHTSKOSTEN U. AE.

Fachserie 15: Wirtschaftsrechnungen

Laufende Wirtschaftsrechnungen

Die Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsrechnungen geben Aufschluß über die Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben bei privaten Haushalten dreier ausgewählter Typen, und zwar:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. Erfaßt werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll als Angestellter oder Arbeiter tätig sein und alleiniger Einkommensbezieher sein.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Erfaßt werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll Angestellter oder Beamter und der Hauptverdiener in der Familie sein.

Reihe 1: Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte

Die Vierteljahresberichte über die Budgets der 3 Haushaltstypen bringen jeweils einen Nachweis der Einnahmen und Ausgaben sowie der Käufe nach Güterart, Verwendungszweck, Dauerhaftigkeit und Wert der Güter; außerdem werden die Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel mit Mengenangaben nachgewiesen.

Der jährliche Bericht enthält zusammenfassende Übersichten sowie tiefer gegliederte Nachweisungen über die Käufe der ausgewählten Haushaltstypen. Ferner werden die Veränderungen der Vermögens- und Finanzkonten je Haushalt und Monat dargestellt.

Einkommens- und Verbrauchsstichproben

Einkommens- und Verbrauchsstichproben werden seit 1962/63 in mehrjährigen Abständen durchgeführt (letztmals 1983). Einbezogen sind rd. 50 000 Haushalte aller Bevölkerungsschichten, ausgenommen Haushalte von Ausländern und Haushalte mit besonders hohen monatlichen Haushaltsnettoeinkommen (1983: 25 000 DM und mehr).

Als einzige amtliche Statistik liefern Einkommens- und Verbrauchsstichproben für das jeweilige Erhebungsjahr detaillierte Informationen über Einkommenserzielung und -verwendung der deutschen Haushalte. Dabei fallen Angaben über Zusammensetzung und Verteilung des Haushaltseinkommens, über den Privaten Verbrauch nach Güterarten und Käuferschichten sowie über Umfang und Formen der Ersparnisbildung an. Darüber hinaus werden Daten über die Ausstattung der Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern, über ihre Wohnverhältnisse und über den Bestand an Vermögen und Schulden veröffentlicht. Diese Informationen werden mit wichtigen sozio-ökonomischen Haushaltsmerkmalen, wie soziale Stellung der Bezugsperson, Haushaltsgröße, Haushaltsnettoeinkommen, Haushaltstyp, Alter der Bezugsperson, kombiniert.

Die Ergebnisse dieser Erhebungen werden in Form von thematisch gegliederten Heften veröffentlicht.

Einzelveröffentlichungen zur Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983:

- Heft 1: Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern
- Heft 2: Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte
- Heft 3: Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel; Mahlzeiten außer Haus (vorgesehen)
- Heft 4: Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte (vorgesehen)
- Heft 5: Aufwendungen privater Haushalte für den Privaten Verbrauch (vorgesehen)
- Heft 6: Einkommensverteilung und Einkommensbezieher in privaten Haushalten (vorgesehen)
- Heft 7: Aufgabe, Methode und Durchführung (vorgesehen)

Systematiken

Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 5 90 94/95, erhältlich.